

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

28 (2.2.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204. Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 28.

Freitag den 2. Februar 1917.

88. Jahrgang.

Vor einem Jahre.

3. Februar 1916.

Die Artillerietätigkeit steigerte sich im Westen zu großer Festigkeit. — Oesterreichische Flieger bombardierten Durazzo und Balona.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 1. Febr., abends. (Amtl.) Von keiner Front sind besondere Ereignisse zu melden.

Berlin, 1. Febr. Vom heutigen Tage hat nun also der verschärfte und ungehemmte U-Bootkrieg eingesetzt. Es wäre aber verkehrt, nun anzunehmen, daß bereits in den nächsten Tagen oder gar heute schon der Admiralstab mit großen Zahlen über versenkte Tonnage und in den Grund geborhten Schiffen aufzuwarten haben wird. Man darf ja wohl damit rechnen, daß zunächst die Zahl der versenkten Schiffe steigen wird, dann aber wird das Verhältnis sich wohl ändern aus dem einfachen Grund, weil die neutralen Schiffe kaum mehr Neigung spüren werden, sich in das Sperrgebiet zu begeben und weil auch sonst die Zahl der Schiffe, die den englischen Küsten sich nähern, abnehmen dürfte. So ist es gar nicht ausgeschlossen, daß die versenkte Tonnage eher geringer sein wird als bisher. Und das wäre auch durchaus nicht zu beklagen. Nicht um Schiffe in den Grund zu bohren, führen wir den verschärften U-Bootkrieg, sondern um England abzusperrn und ihm das gleiche Schicksal zu bereiten, das es uns zugebracht hatte.

Berlin, 2. Febr. Nach einer in England veröffentlichten Beschreibung der deutschen „Möve“ heißt das Schiff, wie verschiedene Morgenblätter mitteilen, wieder „Möve“ und sieht wie ein gewöhnlicher Dampfer aus, bis die Kulissen fallen und Kanonen erscheinen. Die Bewaffnung bestehe aus vier großen und zwei kleinen Kanonen. Der Proviant und die Munition reichen bis April.

W.T.B. Rotterdam, 2. Febr. (Nicht amtlich.) Infolge der Ankündigung eines verschärften U-Bootkrieges sind heute nacht keine Schiffe aus dem Nieuwe Waterweg ausgelaufen.

Von der schweizerischen Grenze, 1. Febr. Das „Bernser Tagblatt“ meldet aus London: Die englischen Militärkritiker hegen keinen Zweifel mehr, daß schon in den ersten Februartagen eine starke deutsche Offensive in Frankreich beginnen wird. In der „Daily News“ wird behauptet, Deutschland habe 120 neue Armeekorps aufgestellt, die allerdings nicht so stark seien wie bei Kriegsanfang, aber von denen doch jedes ca. 250 000 Mann aufweise. „Daily Chronicle“ bekräftigt diese Auffassung und fügt hinzu, die Deutschen würden nur Gas- und neue Granatenfüllung zur Verwendung bringen. Der Kampf werde mit der größten Rücksichtslosigkeit geführt und von einem Vernichtungsfeldzug der 300 in Dienst gestellten U-Bootboote zur See unterstützt werden.

W.T.B. London, 1. Febr. (Nichtamtlich.) In einer Rede in Westminster erklärte der Kolonialminister Walter Long, keine der eroberten deutschen Kolonien werde jemals der deutschen Herrschaft zurückgegeben.

Haag, 1. Febr. Reuter melden aus Washington: Die deutsche Note, in der erklärt wird, die Folge der Zurückweisung des Friedensangebots der Mittelmächte durch die Entente werde der verschärfte Tauchbootkrieg innerhalb des angegebenen Gebietes sein, wurde veröffentlicht. Man hält die Lage für äußerst ernst und erwartet ein rasches Vorgehen.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Januar d. Js. gnädigst geruht, den Oberbauzeichner Karl Semmler (aus Durlach) bei der Generaldirektion der Staatsbahnen auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. Februar d. Js. in den Ruhestand zu versetzen.

† Karlsruhe, 2. Febr. Am Donnerstag nachmittag fand auf dem hiesigen Friedhof die Beisetzung des Oberhofmarschalls Freiherrn von Freystedt, des letzten männlichen Sprossen dieses Geschlechts, statt. An der Trauerfeier nahmen teil das Großherzogspaar, die Großherzogin Luise, der Schwager des Entschlafenen Graf Zeppelin, die Minister von Bodman und Dr. Hübsch, der stellv. kommand. General von Isbert, viele hohe Staats- und Hofbeamte und Offiziere.

† Karlsruhe, 2. Febr. Dem Vorsitzenden des Bad. Landesverbandes vom Roten Kreuz General z. D. Limberger ist die Rote Kreuz-Medaille Erster Klasse verliehen worden.

† Karlsruhe, 2. Febr. Dem Landtagsabgeordneten Oberrevisor Köhler, der als Zollkommissär der Provinz Kamur tätig ist, wurde das Eisenerne Kreuz 2. Kl. verliehen.

* Karlsruhe, 1. Febr. (Handel mit Ersatzmitteln.) Nach einer soeben im Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden erschienenen Verordnung ist der Vertrieb von Ersatzmitteln für Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für Nahrung, Genuss- und Futtermittel, für Seife, Leder u. dergl. mit sofortiger Wirkung an die Erlaubnis des Badischen Landespreisaamtes geknüpft. Als Ersatzmittel sind nicht nur solche Erzeugnisse anzusehen, welche als Ersatzmittel bezeichnet sind, sondern alle Gegenstände, die als Ersatz fehlender Waren bestimmt sind. Vordrucke für Antragsstellung sind unentgeltlich beim Landespreisaamt Karlsruhe, Kriegsstraße 5, erhältlich. Das Badische Landespreisaamt ist befugt, die Angaben des Antragstellers über die Zusammenlegung des Ersatzmittels durch eine amtliche Stelle auf Kosten des Antragstellers nachprüfen zu lassen; ist das Ersatzmittel gebrauchsfähig und erscheint im Preise nicht übermäßig hoch, so wird die Erlaubnis in der Regel erteilt.

† Karlsruhe, 1. Febr. Eine hier abgehaltene Wirteversammlung beschloß, daß künftig dreizehntel Liter Bier im Ausmaß von 20 Pfennig kosten. Weiter wurde die

vollkommene Einstellung des Flaschenbierhandels verlangt. Ferner wurde die Einführung von Reichsbrotmarken, wodurch der Umtausch der Brotkarten in Reisebrotmarken erspart würde, als sehr erwünscht bezeichnet.

† Karlsruhe, 1. Febr. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß. Die Fabrikarbeiterin Luise Grimm aus Blankenloch wurde von dem Schöffengericht zu Durlach wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen verurteilt, weil das Gericht als erwiesen annahm, daß sie in der Nähmaschinenfabrik von Grigner einer Mitarbeiterin eine Schürze im Werte von 3,50 M gestohlen habe. Die Berufung der Grimm gegen das schöffengerichtliche Urteil wurde heute verworfen.

† Durlach, 2. Febr. Gefreiter Emil Birmelin, Telegraphist beim Fernsprech-Doppelzug 212 (Sohn des Steueraufsehers a. D. Birmelin hier), erhielt das Eisenerne Kreuz 2. Kl.; derselbe ist schon im Besitze der Württembergischen Tapferkeitsmedaille.

* Durlach, 2. Febr. Gestern waren es 30 Jahre, daß Herr Gendarmerieoberwachmeister Jakob Schiff ins Gendarmeriecorps eintrat. In dieser langen Zeit erwies er sich stets als ein pflichtgetreuer Beamter. Seine vorgelegte Behörde verlieh ihrer Zufriedenheit mit ihm durch entsprechende Beförderung bededten Ausdruck. Dem Publikum gegenüber benahm sich der Jubilar stets in zuvorkommendster, leutseligster Weise, so daß er sich in allen Kreisen der Bevölkerung einer allgemeinen Hochachtung und Wertschätzung erfreut. Wir wünschen ihm, daß er noch lange gesund und frisch seines schweren, verantwortungsvollen Amtes walten möge.

† Durlach, 2. Febr. Nachdem Mittwoch nachmittag der Südwest und mit ihm milde Bitterung einsetzte, drehte sich gestern wieder der Wind nach Nordost und wir hatten gestern abend schon wieder im Freien 10 Grad unter Null, welche Kälte die Nacht über bis zum frühen Morgen anhielt und sich auf 12 Grad steigerte.

— Das Residenztheater Durlach zeigt am Sonntag, den 4. Februar das Drama: „Die Sünde der Helga Arndt“ in 4 Akten von William Kahn mit Mia May in der Titelrolle unter Regie von S. May. Ferner enthält der Spielplan das köstliche zeitgemäße dreiaktige Lustspiel „Die liebe Gulaschkonone“ in Knittelversen verfaßt; „Das Mädchen vom Meere“ ein kleines Drama; „Ein Sonntagnachmittag auf den wälschen See“ und die neuesten Kriegsberichte von den sämtlichen Fronten.

† Föhlingen, 2. Febr. Gefreiter Hof Pfund beim Flak-Bat. 29. Infanterie-Regiment Badischen silbernen Verdienstmedaille, wurde nunmehr auch mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet.

† Karlsruhe, 1. Febr. In der Unterlassung eines Geldes geerbten alten Mannes fanden sich 5860 M. in Goldgeld vor, was zwar in Beuteln verpackt für 3060 M. Zwangsmarktsnoten für 2800 M. Gegenwärtig Das Geld, das vom Verstorbenen zum Teil schon angekauft war, wurde sofort zwecks Umtausches an die hiesige Reichsbank abgegeben.

che
Koffel.
nsbau
1 Gr.
75 an
108.00
rmen, in
ig
25.00
5.75 an
2.80 an
3.25 an
3.00 an
mäntel
nes Mäd-
2 Kindern
ke 11.
ehrliche,
r: Mäd-
ung. Zu
str. 26.
nen,
hen für
ill, kann
ubein,
enstr. 12.
r's
ier
s
mittel
ach.
te
Angebote
ag.
Zimmer
Näheres
2. St.
en
Angebote
ag d. Bl.
nschlitt-
zu ver-
2. St.
haar
unessell-
25. Nur
Peter.
latten
A u, e,
1. 260.
inander-
iegendes
er Lage
ung und
Wunsch
erfragen

Freiburg, 2. Febr. Mit der Frage: „Ist das Tändeln mit einem Kriegsgefangenen strafbar?“ befaßte sich kürzlich die Strafammer. Auf der Anklagebank saß eine Dienstmagd aus Wolfenweiler, welcher zur Last gelegt war, daß sie beim Heuen mit einem russischen Gefangenen getändelt, ihn geküßt und sich mit ihm eingelassen habe. Das Schöffengericht hatte die Angeklagte freigesprochen, aber die Staatsanwaltschaft hatte Berufung eingelegt, und der Gerichtshof verurteilte die Angeklagte zu 30 Mk. Geldstrafe. Es wurde betont, daß jeder nichtnötige Verkehr mit Gefangenen unterbleiben müßte und jeder Scherz, jede unnötige Annäherung an einen Kriegsgefangenen eines deutschen Mädchens unwürdig sei. („Freibg. Btg.“)

Eine Spende aus Amerika. Der Badische Militärverein Philadelphia hat dem Fonds für notleidende Hinterbliebene gefallener Kameraden des Badischen Militärvereinsverbandes den Betrag von 600 M. gespendet.

Verschiedenes.

— Eine Schweinemetzgerfrau in München

hat ihre große geheizte Wohnküche zur Verfügung ihrer wartenden Kunden gestellt. Das Vorgehen dieser Geschäftsfrau, die mit ihren Kunden bei dieser grimmigen Kälte Mitleid hat, dürfte einzig dastehen und verdient sicherlich weitestgehende Nachahmung.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 2. Febr., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Zwischen Armentières und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße starker englischer Aufklärungsabteilungen.

Weiderseits der Ancre und Somme herrschte lebhafter Artilleriekampf, in den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit unserer Erkunder, die südwestlich von Miraumont und nordöstlich von Le Sars 1 Offizier und 12 Mann aus den feindlichen Gräben holten.

Am Wege Sueudecourt—Beaulencourt drangen nach starkem Feuer die Engländer in Kompaniebreite ein. Im Gegenangriff wurde die Stellung gesäubert, eine Anzahl Gefangene blieb in unserer Hand.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf der Combrès-Höhe und im Ailly-Balde lehrten Stoßtrupps aus den zerstörten französischen Linien mit 20 Gefangenen zurück.

In den Vogesen brachten unsere Aufklärer 6 Franzosen von einer Unternehmung ein. An der nördlichen Westfront waren die Flieger sehr tätig.

Unsere Geschwader machten im englischen Teil Frankreichs wertvolle Feststellungen. Die Gegner büßten bei Luftkämpfen 7 Flugzeuge ein.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Bei starkem Frost und Schneefällen keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front:

Die Lage ist unverändert.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Residenz-Lichtspiele

in Durlach im Grünen Hof.
Spielplan vom 4. Febr.

Die Sünde der helga Arndt

Großes Drama in 4 Akten
von William Kahn
Mia May
in der Titelrolle. Regie Joe May.

Die neuesten Kriegsberichte

Aktuell.

Die liebe Gulaschkanone

Brillantes zeitgemäßes Lustspiel mit
Knittelversen in 3 Akten.

Ein Sonntagnachmittag auf den märkischen Seen

Naturaufnahme.

Das Mädchen vom Meere

Schauspiel in 1 Akt.

Damen-Perlze

von Mk. 10.75 an
Plüsch-Krawatten
Mk. 6.75 an
Plüsch-Garnituren
sehr preiswert.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.
Karlsruhe.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Hiermit nehme ich die falschen Aussagen, die ich gegen Frau Hilda Kuppinger gemacht, als unwahr zurück und zahle als Buße 10 Mk. an die Kinderschule.

Hohenwettersbach, 1. Febr. 1917.
Berta Goos.

Entlaufen

ein kleiner, schottischer Schäferhund auf den Namen Prinz hörend. Abzugeben bei Gend.-Wachtmstr. Mattmüller, Moltkestraße 6.

Eine Frau für einige Stunden gesucht
Hauptstraße 76 III.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Teile Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Gattin, unsere treubeforgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante



Karoline Luise Heß

geb. Barthlott

Donnerstag nachmittag 4 Uhr nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, sanft entschlafen ist.

Durlach, den 1. Februar 1917.

In tiefer Trauer:

Adolf Heß, Schlosser, und Kinder.

Familie Schilli, Dörfelburg.

Strel, Konstanz.

Beerdigung Samstag nachmittag 1/4 Uhr.

Brot- und Mehlversorgung des Fremdenverkehrs.

Unter Bezugnahme auf unser den hiesigen Wirtschaftsbetrieben zugegangenes Schreiben vom 2. August 1915 geben wir den Betrieben auf, die bei ihnen in der Zeit vom 3. Januar ds. Js. bis heute eingegangenen Brotscheine des Kommunalverbands und Reichsbrotmarken im Laufe des 3. Februar ds. Js. bei unserer Geschäftsstelle — Rathaus, Zimmer Nr. 5, Rathausaal — abzugeben.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflage erfolgt Abholung durch einen Boten gegen Entrichtung der festgesetzten Abholungsgebühr von 1 Mk. Durlach, den 2. Februar 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Oeffentliche Volksversammlung.

Sonntag, den 4. Februar, nachmittags 4 Uhr, findet im Gasthaus zum Damm in Durlach eine

öffentliche Volksversammlung

statt.

Tagesordnung:

„Die Sozialdemokratie und der Krieg“.

Referent: Reichstagsabgeordneter Herr Oskar Ged aus Mannheim.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Freie Diskussion.

Der Einberufer: Friedrich Weber, Durlach, Amerikstraße 50.

Gewürze! Pfeffer! Gewürze!

Habe im Auftrag einer der größten und leistungsfähigsten Gewürzfabrik Süddeutschlands einen größeren Posten fertiger Gewürze zu verkaufen. Spezialität für Metzger, Wirtschaften, sowie für jeden Haushalt unentbehrlich. Probemuster können bei mir zu jeder Tageszeit angesehen werden und sehr Bestellungen entgegen. Mindestabgabe 1 Kilo zu 10 Mk. Im Interesse der Allgemeinheit wolle man Bestellungen sehr beschleunigen, da für Gewürze in kurzer Zeit eine erhebliche Preissteigerung eintritt. Der Pfeffer kostet heute per Kilo 44—48 Mk. und meine Gewürze enthalten hauptsächlich Pfeffer.

Johann Kiefer, Grihnerstraße 1.

Ein braves, fleißiges Mädchen von 15—16 Jahren, womöglich vom Lande, sofort oder auf 15. Februar gesucht

Mittelmühle.

Jüngerer, fleißiges und ehrliches Mädchen

gesucht. Näheres Lammstraße 43, 1. Stock.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Heute (Freitag) abend von 8—10 Uhr: Turnen in der Halle der Hindenburgschule.

Morgen (Samstag), 3. Febr., abends 8 1/2 Uhr, auf dem Lindenkeller: Spielerversammlung.

Sonntag, 4. Febr., nachmittags 2 1/2 Uhr: Wettspiele auf unserm Turn- und Spielplatz.

Sonntag, 18. Febr., in der Halle des Turnplatzes: Hauptversammlung.

Der Vorstand

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach e. V.

Sportplatz hinter dem Bahnhof.

Sonntag, den 4. Februar:

Großes Wettspiel

Germania I (Bezirksmeister) — Fußballverein Dörfelburg I (Bezirksmeister) Germania II — Viktoria Berghausen I.

Beginn 1 und 3 1/2 Uhr.

Freitag, den 2. Februar,

abends 8 Uhr, im Schwanen:

Spielerversammlung.

Schulenklassenes Kaufmädchen

sucht sofort

Frau Wit, Weingarterstr. 22.

Welcher Kaufmann oder Penf.

Beamte würde einige Stunden am Tage ausshelfen? Angebote unter Nr. 56 an den Verlag d. Bl.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten sofort zu vermieten

Hauptstr. 5, 2 Treppen.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Auerstraße 3, 3. St.

Brunnenhausstraße 6

ist umständehalber eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1 April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Buchthahn,

junger, sehr schöner, zu verkaufen

Bäderstraße 5.

Benig gebrauchtes Blaskordion

(Stimme wie Handharmonika) zu verkaufen

Aue, Adlerstraße 18.

Alte Nähmaschinen

werden zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 53 an den Verlag d. Bl.